

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 24

Illustration: "Ihren Eifer in Ehren - aber wir sehen es nicht gerne, wenn übers Wochenende Arbeit nachhause genommen wird!"
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ins Stammbuch

Was sich vor Jahrtausenden zu-
trug, wenn der Dorfälteste im zwei-
rädigen Ochsenkarren ausfuhr,
vollzieht sich heute im Zeitalter
der PS noch genau gleich. Damals
äugte der bärtige Dorfgewaltige
nach einer Schönen im Schurzfell.
Heute geschieht das Gleiche durch
die Windschutzscheibe. So fuhr
Herr Ixypsilon im rassigen Jaguar
kürzlich durchs Städtchen und vi-
sierte – die Geschwindigkeit sehr
gegen seine Gewohnheit herabset-
zend – ein schönes Paar Beine auf
dem Trottoir an. Der Fahrer «im
besten Alter» mußte von einer mit-
fahrenden Verwandten folgenden
Spruch ins Stammbuch entgegen-
nehmen: «Wenn alti Schüüre
(Scheunen) aföön brenne, isch bö
löschel!» KL

Modern times

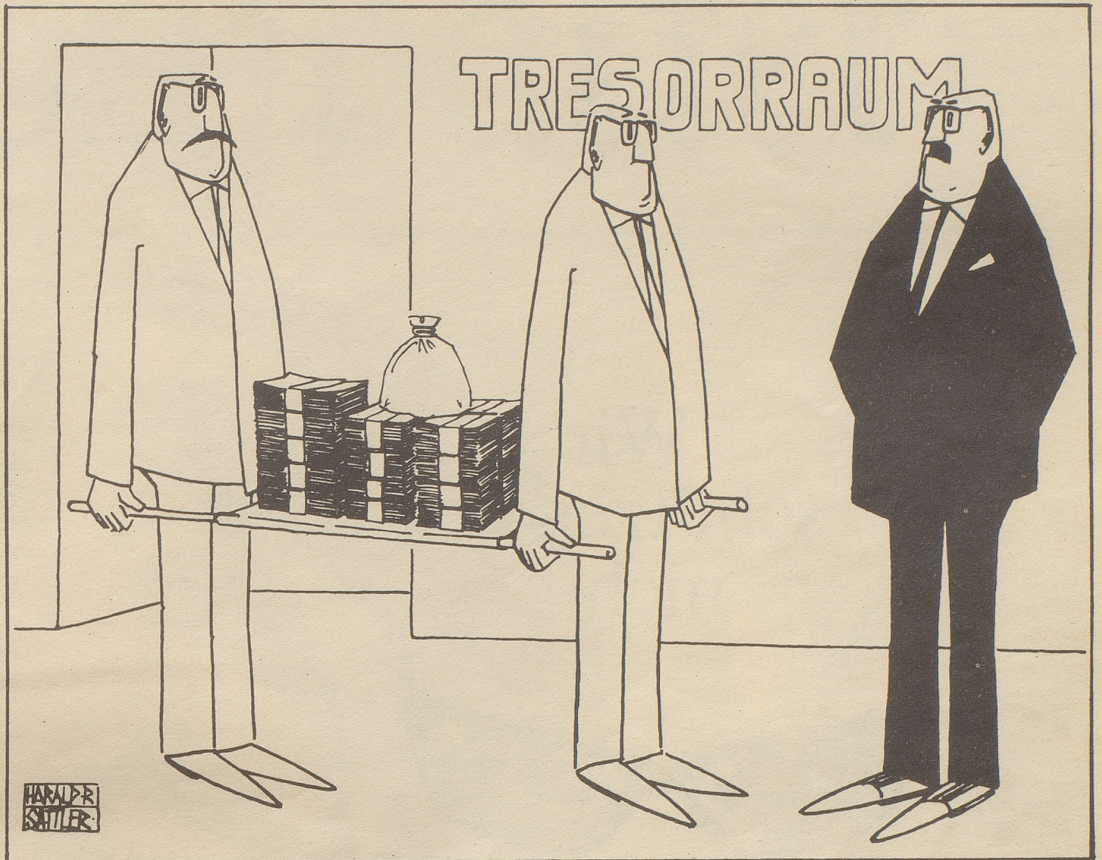
Kurtli hat's am Samstag in der
Schule oft mit der Gesundheit.
Letzten Samstag allerdings war er
purlimunter.

«Kurt, was isch?» fragte der Leh-
rer verwundert, «hüt isch es dir jo
meini uusnaamswiis nid schlächt,
häsch kei Zaa wee und e kei ...»

«Jo, wüssezi, Herr Lehrer, üsen
Wage isch i de Reperatuur, do
chömer einewäg übers Weekend nid
furt.» fh

Nicht einmal das

Als der Münchner Komiker Valen-
tin einmal gefragt wurde, ob er
keinen eigenen Wagen habe, ant-
wortete er: «Ich ein eigenes Auto?
Wo denken Sie denn hin, nicht ein-
mal einen eigenen Tramwagen habe
ich.» EM



«Ihren Eifer in Ehren — aber wir sehen es nicht gerne, wenn übers Wochenende Arbeit nachhause genommen wird!»

